

# Gemeinsame Gebetszeit

## 15. Februar 2021

In Zeiten, in denen die Christen sich zahlenmäßig **nur sehr begrenzt an einem Ort** zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich **zu einer festen Zeit** zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

**um 18.00 Uhr** vereint.

### Andacht

(Bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.)

Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze.

Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen, dass man zwar im Moment allein oder im sehr kleinen Kreis vor Ort ist, aber in einer großen Gemeinschaft derer, die jetzt gemeinsam beten.

### Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters, und der Beistand des Heiligen Geistes seien allezeit mit uns. Amen.

**Lied:** „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“  
GI 400/ EG 272

### Tageslosung und Lehrtext:

Die Israeliten sprachen zum HERRN: Wir haben gesündigt, mache du es mit uns, wie dir's gefällt; nur errette uns heute!

Richter 10,15

So wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.

Lukas 15,7

Lassen Sie diese Bibelworte ein wenig in sich nachklingen.

### Liedruf:



Der Herr be - hü - tet dich vor al - lem  
Bö - sen, er be - hü - te dein Le - ben.

### Wochenpsalm:

Ps 31,2-6.8-9.16-17

HERR, bei dir habe ich mich geborgen. /  
Lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit; \*  
rette mich in deiner Gerechtigkeit!  
Neige dein Ohr mir zu, erlöse mich eilends! \*  
Sei mir ein schützender Fels, ein festes Haus, mich zu retten!  
Denn du bist mein Fels und meine Festung; \*  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.  
Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir leise legten; \*  
denn du bist meine Zuflucht.  
In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; \*  
du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.  
Ich will jubeln und deiner Huld mich freuen; /  
denn du hast mein Elend angesehn, \*  
du kanntest die Ängste meiner Seele.  
Du hast mich nicht preisgegeben der Hand meines Feindes, \*  
du stelltest meine Füße in weiten Raum.  
In deiner Hand steht meine Zeit; \*  
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!  
Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, \*  
hilf mir in deiner Huld!

### Liedruf:



Der Herr be - hü - tet dich vor al - lem  
Bö - sen, er be - hü - te dein Le - ben.

Aus dem Tagesevangelium:

Markus 8, 11 - 12

In jener Zeit <sup>11</sup>kamen die Pharisäer und begannen ein Streitgespräch mit Jesus; sie forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel, um ihn auf die Probe zu stellen. <sup>12</sup>Da seufzte er tief auf und sagte: Was fordert diese Generation ein Zeichen?

Impuls:

Es ist die uralte Versuchung des Glaubenden, etwas „Handfestes“, einen Beweis, etwas auch den anderen von der Existenz Gottes Überzeugendes in die Hand zu bekommen. Aber Glaube ist nicht faktenbasierte Beweisführung, sodass der / die andere gar nicht mehr anders kann als zu glauben.



Glaube ist Herzensangelegenheit und persönliche Entscheidung. Wo wir versuchen, Glauben aus der Mitte der Person in den Kopf zu verlagern, wird er vertrocknen.

Lied:

„Alle meine Quellen entspringen in dir“  
GI 809 (ostdeutscher Diözesananhang)

Vaterunser:

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, dem großen Geheimnis, der unser ganzes Leben trägt, durchdringt und umfängt:  
Vater unser ...

Gebet in Corona-Zeiten:

Gott,

wir haben Angst vor dem, was wir nicht kennen.

Zugleich sind wir uns darin nah und vertraut.

Was unsere Gemeinschaft gefährdet, macht uns auch stark.

Wir halten zusammen, wenn wir uns oft auch fremd sind.

Wir achten aufeinander. Entscheiden, was wirklich wichtig ist.

Wir öffnen Herzen, während andere noch hinter Türen warten müssen.

Wir werden uns nah, auch ohne uns die Hände zu reichen.

Wir können lachen und doch trauern um die Kranken und Sterbenden.

Wir sind eins im Handeln und im Sorgen und zum Wohl für uns alle.

So ist im Schlimmen auch Dein Segen.

Hab Du Dank dafür, Gott.

Amen.

Lars Hillebold

Lied:

„Lass uns in deinem Namen, Herr“ GI 446

Am Faschingsdienstag wird es den vorerst letzten Impuls für eine „Gemeinsame Gebetszeit“ geben.

Mit der beginnenden Fasten- / Passionszeit laden wir stattdessen zum Podcast „Bei Anruf Wort“ ein, der auf der Homepage der Propstei ([www.propstei-leipzig.de](http://www.propstei-leipzig.de)) zu finden sein wird.

Sr. Elisabeth Muche und Gregor Giele werden sich täglich über ein Lieblingswort der Bibel unterhalten, das Ihnen besonders wichtig ist und das über die Mailadresse [beianrufwort@web.de](mailto:beianrufwort@web.de) eingereicht werden kann.